

Aktuelle Marktlage

Auch nach den Osterfeiertagen fehlt es dem Getreidehandel an Schwung, Umsätze kommen kaum zustande. Erzeuger geben sporadisch vor allem Eliteweizen und Futtergerste ab. Die Abwicklungskapazitäten der norddeutschen Häfen sind voraussichtlich bis Ende Mai 2015 ausgeschöpft, inzwischen werden sogar schon kleinere Häfen genutzt. Die Erfüllung der Exportkontrakte erfolgt weiterhin vorwiegend aus bestehenden Verträgen. Aufgrund der engen logistischen Situation, auch bei der Zulieferung aus dem Binnenland, verzögern sich Anschlussgeschäfte. Da in Kürze damit gerechnet wird, dass Mühlen Mehlgeschäfte abschließen, könnten Erzeuger bald die Möglichkeit erhalten, den Anschlussbedarf der Mühlen zu decken. Im Vergleich zur Vorwoche waren die Brotgetreidepreise auf Erzeugerebene leicht rückläufig. Brotweizen konnte sich knapp behaupten.

Auch die Geschäfte mit Futtergetreide verlaufen schleppend. Die Nachfrage der Veredlungsbetriebe nach Mischfutter ist rückläufig, daher halten die Vorräte der Mischfutterhersteller länger als erwartet. Das für diese Wochen erwartete Anschlussgeschäft wird sich daher nach hinten verschieben. Die Erzeugerpreise entwickelten sich uneinheitlich. Futterroggen, -weizen, -hafer und Triticale konnten leicht zulegen, während Körnermais und Futtergerste schwächer bewertet werden. (Quelle: AMI)

Sojaerntepronose für Argentinien erhöht

In Argentinien werden voraussichtlich mehr Sojabohnen geerntet als vermutet. Laut Schätzung der argentinischen Getreidebörse könnten 58,5 Mio. t zusammenkommen. Das entspricht 1,8 Mio. t mehr als die Experten noch

eine Woche zuvor für möglich gehalten haben. Als Grund für die Korrektur werden Erträge auf Rekordniveau angegeben. Im Schnitt werden 43,1 dt/ha geerntet. Der Fortschritt der argentinischen Sojaernte lag zu Beginn dieser Woche bei etwa 10 %. Da auch in den kommenden Tagen günstige Bedingungen vorhergesagt sind, dürfte die Ernte wohl auch weiterhin flott voranschreiten. (Quelle: AMI)

EU-Weizenexport auf Rekordhöhe

In der letzten Märzwoche vergab Brüssel Exportlizenzen für Weichweizen in Höhe von 1,07 Mio. t, das dritthöchste Wochenergebnis bislang. Damit steigt die Gesamtmenge auf knapp 25,5 Mio. t. Das sind fast 10 % mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Vor allem im März 2015 hat der Weichweizenexport der Gemeinschaft spürbar an Fahrt aufgenommen. Für das Wirtschaftsjahr 2014/15 geht die EU-Kommission von insgesamt 31 Mio. t aus. Damit würde sich der Drittlandsexport in den verbleibenden 12 Wochen in etwa wie im Vorjahr entwickeln. (Quelle: AMI)

Flächenwachstum bei Strauchbeeren hält an

Im zurückliegenden Jahr wurden bundesweit auf einer Fläche von 7.716 ha rund 35.580 t Strauchbeeren produziert. Das Flächenwachstum hält in Deutschland somit ein weiteres Jahr an. Heidelbeeren stehen unangefochten an der Spitze der am häufigsten angebauten Strauchbeeren und konnten im Jahr 2014 sogar noch an Boden gewinnen. Insgesamt wurden auf 2.083 ha Heidelbeeren angebaut, das bedeutet ein Plus von 3 % innerhalb eines Jahres. Durch die größere Ertragsfläche zusammen mit den guten Wachstumsbedingungen in 2014 konnten die deutschen Heidelbeerproduzenten eine gute Ernte einfahren. Insgesamt wurden 12.077 t Heidelbeeren bundesweit geerntet und damit 18 % mehr als 2013. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2014)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 15	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	177,93	178,30	-0,37	↘
Brotweizen	167,85	167,90	-0,05	↘
Brotroggen	133,16	133,19	-0,03	↘
Futterweizen	159,54	158,96	+0,58	↗
Futtergerste	147,26	148,32	-1,06	↘
Braugerste	179,30	179,97	-0,67	↘
Körnermais	152,33	152,39	-0,06	↘
Raps	344,14	345,14	-1,00	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		08.04.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 15	190,00	-1,00	-1,00
Paris Weizen	Mai 16	194,50	-2,00	-1,75
Paris Mais	Jun 15	164,25	-1,00	+0,00
Paris Mais	Aug 15	170,25	-1,25	-1,25
Paris Raps	Mai 15	365,25	+1,50	-3,00
Paris Raps	Aug 15	356,00	+0,50	-4,75

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris

Grafik der Woche

© AMI 2015 - www.AMI-infomiert.de

